

beträgt 2285 m. Zum Werk gehören 1 Verwaltungsgebäude und 90 Angestellten- und Arbeiterwohnhäuser.

Kapital: 3 000 000 RM in 200 Akt. zu 15 000 RM. Urspr. 20 Mill. M in 200 Inh.-Akt. zu 100 000 M, übere. von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 23./4. 1925 Umstell. auf 3 Mill. RM (20 : 3) in 200 Akt. zu 15 000 RM.

Großaktionäre: Das A.-K. ist im Besitz der Rheinischen Metallwaren- und Maschinenfabrik A.-G. in Düsseldorf.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Grundst. 216 286, Geschäfts- und Wohngebäude 466 966, Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 1 221 381, Maschinen und maschinelle Anlagen 967 245, Werkzeuge, Betriebs-

und Geschäftsinv. 139 939, im Bau befindl. Anlagen 18 900, Konzessionen, Patente, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte 1, Beteil. einschließlich der zur Beteil. bestimmten Wertp. 918 522, Umlaufvermögen: Wertp. 1. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 300 000, Kredit. 368 643, Gewinn 280 598. Sa. 3 949 241 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreib. auf Anlagen 318 731, sonst. Aufwend. 6929, Gewinn (Vortrag vom 1./7. 1931 280 258 + Reingewinn in 1931/32 340) 280 598. — Kredit: Gewinn-Vortrag vom 1./7. 1931 280 258, Pachteinnahmen 326 000. Sa. 606 258 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Angestellte u. Arbeiter: Ueber 2000.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

C. Grossmann, Eisen- und Stahlwerk, Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Solingen-Wald (Rhld.).

Vorstand: Louis Großmann, Carl Berns; Stellv.: C. Tanneberger, Solingen-Wald.

Prokuristen: K. Göhlmann, T. Rust, O. Hendrichs, Solingen-Wald; B. Hillebrand, Dresden.

Aufsichtsrat: Vors.: Wilh. von der Linnepe; Stellv.: Herm. Kretschmer, Solingen-Wald; Dir. G. E. De Brunner, London.

Geündet: 3./4. 1911 mit Wirkung ab 1./9. 1910; eingetr. 1./8. 1911 in Solingen.

Zweck: Herstellung von Temperguß, Stahlguß, Grauguß, Achslager für Feld- und Industriebahnen, Kleisenwaren und Schlüsseln. 1929/30 Aufnahme der Fabrikation von Türschließern. Die hierfür erforderlichen Werkstätten wurden auf dem der Ges. gehörigen Grundstück, aber unabhängig von dem bestehenden Werk neu errichtet.

Kapital: 1 000 000 RM in 1000 Akt. zu 1000 RM. Urspr. u. Vorkriegskapital 1 000 000 M, übere. von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 28./1. 1925 Umstell.

unverändert auf 1 000 000 RM in 1000 Aktien zu 1000 Reichsmark.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 2./3. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Grundstücke und Gebäude 1 011 698, Betriebsanlagen 477 994, Waren und Materialien 374 799, Warenforderungen 598 428, flüssige Mittel 58 279, Verlust 117 478, (Avale 123 507). — Passiva: A.-K. 1 000 000, Rücklagen 809 579, Schulden 564 680, (Avale 123 507), Sonderkonto 264 417. Sa. 2 638 676 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 293 419, Steuern und soziale Abgaben 124 763, Abschreibungen 108 505. — Kredit: Bruttogewinn 409 209, Verlust 117 478. Sa. 526 687 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 7, 9, 8, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Wuppertal-Elberfeld: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Rudolph Klein Akt.-Ges.

Sitz in Solingen-Wald (Rhld.).

Vorstand: Fabrikbes. Willy Klein, Fabrikbes. Arthur Klein.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Dr. Fritz Brockhues, Köln; Adolf Steffen, Solingen.

Geündet: 1922 mit Wirkung ab 1./7. 1922; eingetragen 1./2. 1923.

Zweck: Betrieb einer Metallwarenfabrik, insbesondere Fortführung der bisherigen Komm.-Ges. Rudolph Klein, sowie die Beteiligung an und Angliederung von Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art.

Kapital: 200 000 RM in 2000 Aktien zu 100 RM. Urspr. 5 000 000 M in 5000 Aktien zu 1000 M, übere. von den Gründern zu 100 %, umgestellt lt. G.-V. vom 29./4. 1925 auf 250 000 RM in 2500 Akt. zu 100 RM.

— Lt. G.-V. v. 7./2. 1933 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form um 50 000 RM zwecks Verlustdeckung.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalb. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Waren 101 567, Guthaben 36 751, Banken, Wechsel und Kasse 149 536, Verlust 22 122. — Passiva: A.-K. 200 000, Schulden 53 153, Rücklage 56 822. Sa. 309 975 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Geschäfts- u. Betriebskosten 294 781, der Rücklage überwiesen 50 000. — Kredit: Eingang aus Waren 272 659, Kapitalherabsetz. 50 000, Verlust 22 122. Sa. 344 781 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Herm. Konejung Aktiengesellschaft.

Sitz in Solingen.

Vorstand: Walther Konejung, Wilhelm Konejung.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Franz Dreschner, Solingen; Bastian Hus, Haag (Holland); Heinrich Grünewald, Düsseldorf.

Geündet: 1./7. 1922, eingetr. 15./12. 1922.

Zweck: Erwerb und Fortbetrieb des seit 1873 unter der Firma Herm. Konejung, Solingen, bestehenden Fabrikations- und Handelsgesch., insbes. Fabrikation u. Vertrieb sämtl. Erzeugnisse der Solinger Stahlwarenindustrie sowie der Handel in anderen Bedarfsartikeln des täglichen Gebrauchs.

Kapital: 240 000 RM in 2400 Aktien zu 100 RM. Urspr. 8 000 000 M in 8000 Aktien zu 1000 M, übere. von den Gründern zu 100 %, umgestellt lt. G.-V. v. 1924 auf 400 000 RM. — Lt. G.-V. v. 20./12. 1932 Kap.-Herabsetzung von 400 000 RM auf 240 000 RM (Zusammenlegung 5 : 3).

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1932 am 20./12. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Kasse, Postscheck, Banken, Wechsel, Schecks, Effekten 7712, Debitoren und Vertreter 159 459, Warenlager 257 700, Mobilien, Werkzeuge, Maschinen und Autos 82 578, Immobilien 128 420, Verlust 66 541. — Passiva: A.-K. 400 000, R.-F. 8249, Delkr. und Rückstell. 20 000, Hyp. und Darlehen 141 675, Akzepte 9605, Kreditoren und Vertreter 46 786, Trans. Passiva 8385, Bankschulden 67 710. Sa. 702 410 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlgs.-Unk. 156 032, Betriebs-Unk. 25 529, Steuern 35 012, Verlust auf Debitoren 7382, Abschr. 31 551. — Kredit: Bruttogewinn 188 965, Verlust 66 541. Sa. 255 506 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.